

Ä1 Wo die Zukunft zuhause ist – für eine nachhaltige Politik in unseren Städten, Gemeinden und Landkreisen

Antragsteller*in: Nils Pagels (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu KPE

Von Zeile 436 bis 442:

und Berufsleben – ein ganzes Leben lang. Jeder Mensch hat ein Recht darauf, dass ihm alle Bildungschancen offenstehen. ~~Bildungspolitik ist in erster Linie Ländersache, die Kommunen stehen jedoch als Schulträger ebenfalls in der Verantwortung: für die räumliche und sachliche Ausstattung unserer Schulen, für ein gutes Kita- und Krippenangebot, für die strategische Schulentwicklungsplanung und für die Bildungsberatung. Dem~~ Bildungspolitik ist nominell in erster Linie Ländersache, aber die Auswirkungen von Bildungspolitik sind als erste in der Kommune vor Ort direkt spürbar. Die Verbesserung der Bildungschancen von Schüler*innen erfordert zudem Anstrengungen in anderen Politikbereichen, etwa der Gesundheits- und Sozialpolitik. Deshalb setzen wir uns für eine Bildungssteuerung in einer staatlich-kommunalen Verantwortungsgemeinschaft ein, die in der Lage ist, die unterschiedlichen Politikfelder aufeinander zu beziehen, um unmittelbar vor Ort wirksame stimmige Entscheidungen im Interesse gelingender Bildungsbiographien der Menschen treffen zu können. Hierzu gehören z.B. eine gemeinsame Schulentwicklungsplanung, die Förderung der Zusammenarbeit der verschiedenen Bildungsträger vor Ort oder die Entwicklung nachhaltiger und innovativer Bildungskonzepte. Dieser V ~~E~~ erantwortung wollen wir im Land und in den Kommunen im Sinne unserer Kinder gerecht werden. Krippen, Kitas und

Begründung

Die Trennung in, dass das Land ist für Bildung zuständige ist und die Kommune nur für die räumliche und sachliche Ausstattung zuständig ist überholt. Schon heute gibt es mit den Bildungsregionen Gremien in Niedersachsen, in denen die staatlich-kommunale verantwortungsgemeinschaft praktiziert werden soll. Dies funktioniert nicht überall gut, aber das Ziel als solches ist gut und sollte auch in der KPE zu „Bildungskommunen“ aufgenommen werden.

Unterstützer*innen

Mona Blender (KV Göttingen); Dagmar Sakowsky (KV Göttingen); Susanne Stobbe (KV Göttingen); Dirk Jahreis (KV Göttingen); Christine Helming (KV Göttingen); Joscha Franke (KV Göttingen); Onyekachi Alwine Oshionwu (KV Göttingen); Cornelius Hantscher (KV Göttingen); Regine Drewniak (KV Göttingen); Julian Arends (KV Göttingen); Ralph-Edgar Griesinger (KV Osnabrück-Land); Sophie Link (KV Göttingen); Ina Jacobi (KV Göttingen); Sigrid Busch (KV Friesland); Julia Schmidt (KV Göttingen); Thomas Dornhoff (KV Göttingen); Linus Steinmetz (KV Göttingen); Christina Urlaub (KV Göttingen); Jona Frasch (KV Göttingen); Ute Reichmann (KV Göttingen)